

Johann Wolfgang Goethe

## Prometheus

Bedecke deinen Himmel, Zeus,  
Mit Wolkendunst  
Und übe, Knaben gleich,  
Der Disteln köpft,  
5 An Eichen dich und Bergeshöhn!  
Musst mir meine Erde  
Doch lassen stehn,  
Und meine Hütte,  
Die du nicht gebaut,  
10 Und meinen Herd,  
Um dessen Glut  
Du mich beneidest.

Ich kenne nichts Ärmer's  
Unter der Sonn' als euch Götter.  
15 Ihr nähret kümmerlich  
Von Opfersteuern  
Und Gebetshauch  
Eure Majestät  
Und darbtet, wären  
20 Nicht Kinder und Bettler  
Hoffnungsvolle Toren.

Da ich ein Kind war,  
Nicht wusste, wo aus, wo ein,  
Kehrte mein verirrtes Aug'  
25 Zur Sonne, als wenn drüber wär'  
Ein Ohr, zu hören meine Klage,  
Ein Herz wie meins,  
Sich des Bedrängten zu erbarmen.

30 Wer half mir wider  
Der Titanen Übermut?  
Wer rettete vom Tode mich,  
Von Sklaverei?  
Hast du's nicht alles selbst vollendet,  
Heilig glühend Herz?  
35 Und glühtest, jung und gut,  
Betrogen, Rettungsdank  
Dem Schlafenden da droben?

Ich dich ehren? Wofür?  
Hast du die Schmerzen gelindert  
40 Je des Beladenen?  
Hast du die Tränen gestillet  
Je des Geängsteten?

Hat nicht mich zum Manne geschmiedet  
Die allmächtige Zeit  
45 Und das ewige Schicksal,  
Meine Herren und deine?  
Wähntest du etwa,  
Ich sollte das Leben hassen,  
In Wüsten fliehn,  
50 Weil nicht alle Knabenmorgen-  
Blüenträume reiften?

Hier sitz ich, forme Menschen  
Nach meinem Bilde,  
Ein Geschlecht, das mir gleich sei,  
55 Zu leiden, weinen,  
Genießen und zu freuen sich,  
Und dein nicht zu achten,  
Wie ich.

(1774)